

Inhalt

Vorwort	11
1. Die Palästinenserfrage	15
1.1. Der historische Kontext	15
1.1.1. Der Kalte Krieg	24
1.1.2. Die Resolution 181	25
1.1.3. Die Resolution 242	31
1.2. Das Problem der Grenzen	34
1.3. Die Jerusalemfrage	37
1.4. Das Rückkehrrecht	39
1.5. Das Widerstandsrecht	40
2. Die israelische Besatzungspolitik	45
2.1. Die Lage in den besetzten Gebieten	45
2.2. Die Frage des »jüdischen Staates«	47
2.3. Die Frage der »Apartheid«	49
2.3.1. Die Siedlerkolonien in den OPT	52
2.3.2. Die Unmöglichkeit des Aufbaus einer palästinensischen Wirtschaft	54
3. Der Kampf gegen den palästinensischen Widerstand	57
3.1. Der israelische Nachrichtendienst	57
3.1.1. Die strukturellen Schwächen	63
3.1.2. Die Selbstüberschätzung	65
3.1.3. Das Unterschätzen des Gegners	67

3.1.4.	Die Taqiya und der Überraschungsangriff vom 7.10.2023	69
3.2.	Die israelische Strategie im Kampf gegen den Terrorismus	71
3.2.1.	Die Unfähigkeit zu einer ganzheitlichen Überlegung	75
3.2.2.	Die Strategie der Abschreckung	80
3.2.3.	Ein ungeeigneter doktrinaler Überbau für den asymmetrischen Krieg	83
3.2.4.	Außergerichtliche Tötungen	89
4.	Gaza	101
4.1.	Die besondere Situation des Gazastreifens	101
4.2.	Der israelische Sicherheitsapparat rund um Gaza	106
4.3.	Die Islamische Widerstandsbewegung (Hamas)	108
4.3.1.	Geschichte der Bewegung	108
4.3.2.	Die Hamas-Doktrin	121
4.3.3.	Der islamische Widerstand und der Islamismus	126
4.3.4.	Strategie und Operationen	135
4.3.5.	Struktur	146
4.3.6.	Geldmittel	161
4.3.7.	Bezeichnung der Hamas als Terrororganisation	167
4.4.	Weitere palästinensische Widerstands- bewegungen in Gaza	174
4.4.1.	Die Bewegungen sunnitischer Prägung	175
4.4.2.	Schiitisch inspirierte Bewegungen	180
4.4.3.	Weltlich inspirierte Bewegungen	185
4.4.4.	Andere bewaffnete Bewegungen und Gruppen	194
4.4.5.	Eine gemeinsame Führung der Fraktionen des palästinensischen Widerstands	200

5. Die Operation Al-Aqsa-Flut	203
5.1. Die Voraussetzungen	203
5.1.1. Die Ausweitung der israelischen Siedlungen im Westjordanland	204
5.1.2. Soziale Spannungen in Gaza	206
5.1.3. Verschärfung der Haftbedingungen	207
5.1.4. Entweihung des Haram al-Scharif (Esplanade der Moscheen)	207
5.2. Die Ziele der Operation	210
5.2.1. Die strategischen Ziele	212
5.2.2. Die operativen Ziele	214
5.2.3. Die taktischen Ziele	217
5.3. Der Ablauf der Operation	217
5.3.1. Falsch gedeutete Hinweise	219
5.3.2. Eine durch die Ereignisse überforderte israelische Militärführung	221
5.3.3. Neue Kampftaktiken	229
5.4. Die Kriegsverbrechen	234
5.4.1. Geiseln oder Gefangene?	236
5.4.2. Die Behandlung der Geiseln durch die Hamas	238
5.4.3. Der Angriff auf das Musikfestival Supernova	244
5.4.4. Die 40 enthaupteten Babys	246
5.4.5. Das in den Ofen gesteckte Baby	250
5.4.6. Die aufgeschlitzte Frau	252
5.4.7. Die Vergewaltigungen	253
6. Die israelische Antwort – die Operation Eiserne Schwerter	257
6.1. Die erste Reaktion	257
6.2. Der Aktionsplan	258
6.3. Wenig klare Ziele	258
6.3.1. Vorbereitungsphase	260

6.3.2.	Die 1. Phase: Übernahme der Kontrolle	262
6.3.3.	Die 2. Phase: Die Beseitigung von Widerstandsnestern	271
6.3.4.	Die 3. Phase: Die Umgestaltung des Gazastreifens	278
6.4.	Die Angemessenheit der Strategien	280
6.5.	Eine schlecht vorbereitete Truppe	286
6.6.	Die Einflussoperationen	288
6.6.1.	Die Hasbara	288
6.6.2.	Die Einflussoperationen	292
6.6.3.	Der Krieg der Zahlen	295
6.6.4.	Die Suche nach einem Erfolg	297
6.7.	Der Gebrauch von Gewalt	298
6.7.1.	Das Recht auf Selbstverteidigung	300
6.7.2.	Die Regeln für Militäreinsätze	302
6.7.3.	Eine unnötig brutale militärische Antwort	315
6.7.4.	Die Rechtfertigung für den Einsatz von Gewalt	321
6.7.5.	Die menschlichen Schutzschilde	322
6.8.	Eine unzulängliche Taktik	327
6.9.	Ein Mangel an militärischen Erfolgen	328
6.10.	Die Reaktionen in Israel	329
6.11.	Völkermord, ethnische Säuberung oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit?	329
6.11.1.	Ethnische Säuberung	330
6.11.2.	Völkermord	334
6.12.	Verhandlungen und Zugeständnisse	358
7.	Israel und seine Nachbarn	363
7.1.	Die israelische Sicherheitspolitik	363
7.2.	Ein nicht sehr treuer Verbündeter	364
7.3.	Die amerikanische Anwesenheit im Nahen Osten	366
7.4.	Syrien	368
7.5.	Der Iran	372

7.6.	Der Libanon	377
7.6.1.	Der Daseinsgrund der Hisbollah	380
7.6.2.	Ist die Hisbollah eine Terrororganisation?	383
7.6.3.	Die Reaktion der Hisbollah nach dem 7.10.2023	384
7.7.	Vergleich der Sicherheitspolitiken zweier kleiner Länder	388
8.	Die Bedeutung des Palästinakonflikts für unsere Sicherheit	391
8.1.	Eine durch unser politisches Handeln geschürte Radikalisierung	395
8.2.	Der Antisemitismus	398
8.3.	Die Attentate von Mohammed Merah im Jahr 2012	411
9.	Schlussfolgerungen	415
9.1.	Die Reaktion auf den 7. Oktober	416
9.2.	Die Abwesenheit der europäischen Diplomatie	418
9.3.	Eine arabische Welt, die ihre Brüder vergessen hat	419
9.4.	Warum irren wir ständig?	420
	Anmerkungen	427